

Ihrem Wunsche nachkommend gebe ich Ihnen nachstehende Uebersicht über die Ausgrabungen, die im Jahre 1903 in Griechenland und Kleinasien unternommen worden sind.

1. Deutsches Institut : Pergamon ; das Tagebuch mit den Angaben über die Funde ist in Ihren Händen ; eine ganz kurze Uebersicht habe ich Athen. Mitt. 1903, S. 4777 veröffentlicht.
2. Deutsches Institut : Megara ; vgl. meine Berichte No. 5 und No. 16 von 1904.
3. Herr Harzog in Kos. Genauere Angaben über die Resultate stehen uns nicht zur Verfügung.
4. Kgl. Museen, Herr Wiegand, in Milet. Er hat darüber wohl in der Sitzung der Arch. Gesellschaft in Berlin gesprochen.
5. Herr Dörpfeld auf Kosten des Herrn Goekoop in Leukas ; vgl. meinen Bericht No. 81 vom 17. Aug. 1903.
6. Französisches Institut : Delos. Fortsetzung der gründlichen Reinigung des Teiles südlich vom heiligen Bezirke bis an das Meer. Säulenhalle und Wohnhäuser mit Magazinen nach dem Hafen zu sind aufgedeckt worden. (vgl. *Comptes-Rendus de l'Acad. d. inses.* 1903, *Sess. Oct.* S. 422 ff)
7. Das Französ. Institut grub ferner auf dem Ploön. Die früheren Ausgrabungen sind vervollständigt worden.
8. Herr Demoulin, Belgier beim Französ. Institut setzte seine Grabungen am Heiligtum des Poseidon und der Amphitrite auf Tinos fort. Ein Bericht darüber ist erschienen in Musée Belge, *Revue de phil.*

9. Herr Graindor, ebenfalls Belgier beim Französ. Institute begann Ausgrabungen in Karthais auf Keos. Er deckte das schon bekannte Heiligtum des Apollon auf und fand ein zweites Hieron eines noch unbekannten Gottes.
10. Herr Vollgraf, ein Holländer beim Französ. Institute grub wieder in Argos. Er entdeckte eine späte Säulenhalle, die vielleicht zur Agora gehört und einige neue Kuppelgräber mykenischer Zeit. Auch an der Burg auf ^{der} Aspis wurde die Grabung fortgeführt.
11. Herr Evans setzte seine Grabungen in Knossos auf Kreta fort und grub namentlich im östlichen und südlichen Teile des grossen Palastes. Ein Bericht darüber ist uns noch nicht zu Gesicht gekommen. Er hat die Grabungen wieder aufgenommen und soll in der letzten Woche unberührte Gräber gefunden haben.
12. Das hiesige englische Institut [Herr Bosanquet] hat wieder in Palaio-kastro, am östlichen Ende von Kreta gegraben. Eine Anzahl von Häusern und Gräbern wurde aufgedeckt. Besonders bemerkenswert darunter ein aus mehreren Räumen bestehender Bezirk mit zahlreichen Aschenurnen. Die Häuser bilden den Teil einer grösseren Stadt, die in der Ebene auf einer niedrigen Anhöhe dicht am Meere lag.
13. In der Nähe von Phaistos haben die Italiener unter der Leitung von Herrn Halbherr bei Hag. Triada gegraben. Viele Zimmer eines Palastes von derselben Art wie der von Phaistos sind aufgedeckt, auch mehrere Gräber hat man gefunden. Die Mauern des Palastes stehen

noch hoch aufrecht und bergen in dem sie umgebenden Brandschutte zahllose Vasen und andere Gegenstände der altkretischen Cultur. Auch ~~wurde~~ sind oben darüber geringere Reste eines jüngeren Palastes gefunden worden.

14. Das amerikanische Institut grub in Korinth. Zwischen dem altdorischen Tempel, der jetzt als Apollontempel gesichert ist, und der Agora sind ältere Säulenhallen und spätere darüber gebaute Anlagen aufgedeckt. Man erkennt noch deutlich die vielen Veränderungen, welche die ganze Nordseite der Agora und der südliche und östliche Abhang des Tempelhügels in griechischer, römischer und byzantinischer Zeit erlitten haben.
15. Eine Amerikanerin Miss Boyd setzte ihre Ausgrabung einer altkretischen Landstadt bei Gurnia fort. An einem Hügel in einer der nordöstlichen Ebenen von Kreta fand sie neben zahlreichen einfachen Häusern, die durch enge Gassen geschieden sind, auch ein stattlicheres Haus, das als Palast bezeichnet werden kann. Die Grabungen werden jetzt fortgesetzt.
16. Das österreich. Institut [die Herren Heberdey und Wilberg] war wieder vom September bis November in Ephesos tätig und legte die griechische Agora und eine aus frühromischer Zeit stammende Bibliothek frei. Ueber den 18m langen und zwei Meter hohen Relief-Fries werden Sie nähere Nachrichten haben.
17. Die Dänen [die Herren Kinch und Plinkenberg] arbeiten den ganzen Winter hindurch in Lindos auf Rhodos. Ueber die Resultate ihrer Ausgrabungen können wir keine genaueren Angaben machen.
18. Eine Uebersicht über die vielen diesjährigen Grabungen der Griechen

hat Herr Schrader nach den offiziellen Berichten zusammengestellt
und in unseren Mitteilungen 1903, S.471 veröffentlicht.

Der erste Sekretar :

Q.

An das General-Sekretariat
in Berlin.